

# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

- I. FRÜHE ORGANISATORISCHE VORBEREITUNG SEIT 1/2020**
- II. AUFBAU VON CORONA-AMBULANZEN**
- III. AUSBAU GESCHLEUSTER QUARANTÄNE-STATIONEN**
- IV. MASSIVER AUSBAU GESCHLEUSTER INTENSIVKAPAZITÄT**
- V. AUFBAU HOHER TESTKAPAZITÄTEN**
- VI. MOBILISIERUNG UND TRAINING VON FACHKRÄFTEN**
- VII. AUSBAU UND REDUNDANZEN KRITISCHER INFRASTRUKTUR**
- VIII. AUFSTOCKUNG PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**
- IX. KLINISCHE SITUATION UND MORTALITÄT**

# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## I. FRÜHE ORGANISATORISCHE VORBEREITUNG SEIT 1/2020

- Aktualisierung der Pandemie- und Einsatzpläne des Klinikums Stuttgart Mitte Januar 2020
- Einsetzung eines internen Stabes mit Hygienikern, Intensivmedizinerinnen, Technik, Logistik, IT und Kommunikationsabteilung Ende Januar 2020, tägliche Stabssitzung
- Engste Abstimmung mit dem Gesundheitsamt seit Ende 1/2020
- Tägliche (7-Tage /Woche) Konferenz der Geschäftsführer der Krankenhäuser Stuttgarts mit der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Gesundheitsamt
- Regionale und nationale Vernetzung (Arbeitskreis der kommunalen Großkrankenhäuser, Register der intensivmedizinischen Fachgesellschaften [DIVI], aktuell „COVID-19-Resource Board“ des Innenministeriums in BW)

# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## I. FRÜHE ORGANISATORISCHE VORBEREITUNG

- Unterstützung der Oberleitstelle zur Koordination des Rettungsdienstes durch den leitenden Notarzt des Klinikums, Dr. Henn-Beilharz (Foto 7.04.)



# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## II. AUFBAU VON CORONA-AMBULANZEN

- Erste „Corona-Ambulanz“ in Stuttgart mit Unterstützung des DRK
- Umbau des Katharinenhofes mit separiertem Zugang zur Abstrichdiagnostik
- Vorgeschaltes Screening in Zelten und mobilen Containern



# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## III. AUSBAU GESCHLEUSTER QUARANTÄNE-STATIONEN

- Frühzeitige Trennung von Quarantäne-Bereichen
- Derzeit komplette Räumung von Haus D mit vollständiger Schleusung
- Abgrenzung mehrerer Normalstationen am Standort KBC mit Isolation
- Aktuell ca. 200 Normalstationsbetten für Covid-19-Patienten
- Sukzessive Aufrüstung mit Monitortechnik zur Überwachung der Vitalparameter (teilweise Verlagerungen aus dem OP)
- Abgeschlossener Umbau der Dialyse am Standort KBC mit neuer Schleuse

# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## IV. MASSIVER AUSBAU GESCHLEUSTER INTENSIVKAPAZITÄT

- Umbau der Raumluftechnik der gesamten Intensivstation am KBC zur Vermeidung von Überdruck
- Aufrüstung mit Beatmungsgeräten für alle 18 Stellplätze
- Abgeschlossener neuer Verbindungstunnel zum Anschluss an Aufwachraum und OP-Säle
- Ausweisung des gesamten Bereichs als Covid-19-ITS-Sektion



# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## IV. MASSIVER AUSBAU GESCHLEUSTER INTENSIVKAPAZITÄT

- Ausgangsniveau ca. 80 Intensiv-Beatmungsplätze
- Aktueller Stand 9.04.2020: 165, davon belegt aktuell ca. 70
- Ausbau durch:
- Upgrade von mobilen Notfall-Evakuierungsrespiratoren der Fa. Dräger



# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## IV. MASSIVER AUSBAU GESCHLEUSTER INTENSIVKAPAZITÄT

- Vorgezogenen Neubeschaffungen im Vorgriff auf Haus F (Fa. Dräger, Fa. Hamilton und Löwenstein)
- Umwidmung von OP-Narkosegeräten aus den 50 OP-Sälen
- Zusätzliche Neubeschaffungen

Nächste bestätigte Liefertermine:

- 15 weitere „State-of-the-Art“ Geräte vom Typ ATLAN 350 der Fa. Dräger am 21.04.2020
- 4 Hamilton-Geräte für nicht-invasive Beatmung (NIV) ab 14.04.2020



# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## V. AUFBAU HOHER TESTKAPAZITÄTEN

- Frühzeitige Etablierung der RT-PCR zum Nachweis des Erbguts der Viren in Abstrichen
- Verstärkung des Laborteams um Molekularpathologen, Humangenetiker und MTLAs der Kinderonkologie
- Aufbau der Testung mittels Cobas 6800 („Pipettier-Roboter“ in der Blutbank) und Bezug der knappen Reagenzien der Fa. Roche als ausgewiesenes „Covid19-Versorgungszentrum“ im Großraum Stuttgart
- Einstellung von Molekularbiologen der Uni Hohenheim zur weiteren Stärkung im Schichtdienst
- Seit 6.04.2020: Zusätzlich serologischer Antikörpernachweis im Klinikum etabliert (wenige Zentren in Deutschland)
- Seit 8.04.2020: Zusätzlicher Schnelltest (Xpert SARS-CoV-2 der Fa. Cepheid; Dauer 45 Minuten; nur 5 Zentren in Deutschland)

# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## VI. MOBILISIERUNG UND TRAINING VON FACHKRÄFTEN

- Ausgangsniveau: >1000 Ärztinnen und Ärzte, davon 160 aus der Anästhesie, ca. 50 weitere Intensivmediziner; ca. 2700 Pflegekräfte, davon >300 intensivverfahren
- Sperrung von 50% der OP-Kapazität (sonst: 53.000 OPs / Jahr)
- Dadurch: Verlagerung von Teams mit Anästhesisten in Intensiv und Quarantäne-Bereiche
- Training und Auffrischkurse von >100 Pflegekräften und Ärzten in Intensiv- und Beatmungsmedizin in den letzten Wochen absolviert
- Schulungen und Video-Tutorials zum Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung
- Vorbereitete Verträge zum Einsatz niedergelassener Ärzte

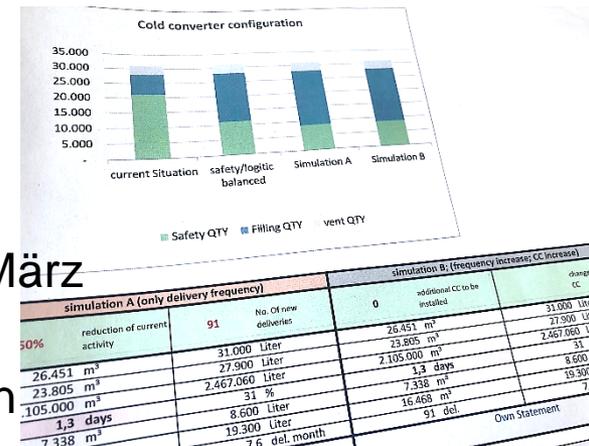
# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## VII. AUSBAU UND REDUNDANZEN KRITISCHER INFRASTRUKTUR

### Beispiel: Medizinischer Sauerstoff

- Ausgangsniveau: O2-Tanks für 33.000 Liter Flüssigsauerstoff; 1 Gasflaschenlager
- Umgesetzt: Fertigstellung eines 2. Gaslagers Ende März 2020 am Standort Mitte
- Aufstockung der Bestände großvolumiger Gasflaschen
- Szenariensimulation und Anpassung der Lieferintervalle
- Erfolgreicher „Stresstest“ mit Simulation des zeitgleichen Betriebes von 38 Respiratoren auf voller Last (12 Liter O2/Minute) allein im Quarantänebereich am KBC Ende März



# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## VIII. AUFSTOCKUNG PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Massive Aufstockung der Bestände (zu hohen Preisen)
- Validierte Aufbereitung von Mangelware durch die Sterilgutaufbereitungseinheit im Klinikum (Dampfsterilisation bei 121° C)
- Engpässe eher bei Narkotika absehbar

Gruppe	Lagermenge (in St)	Offene Bestellmenge	Verbrauch/ Tag	Reichweite (in Tage)
Schutzkittel	53.200	33.000	1.892	28
FFP 2 Maske	93.622	555.080	922	102
FFP 3 Maske	12.349	172.650	218	57
Schutzbrille	4.022	8.521	131	31
OP-Maske	321.000	522.900	8.863	36
Handschuh	1.268.943	184.003	59.987	21
Desinfektion	3.420	4.762	129	26

(Stand 9.04.2020, 15:00h)

# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## IX. KLINISCHE SITUATION UND MORTALITÄT

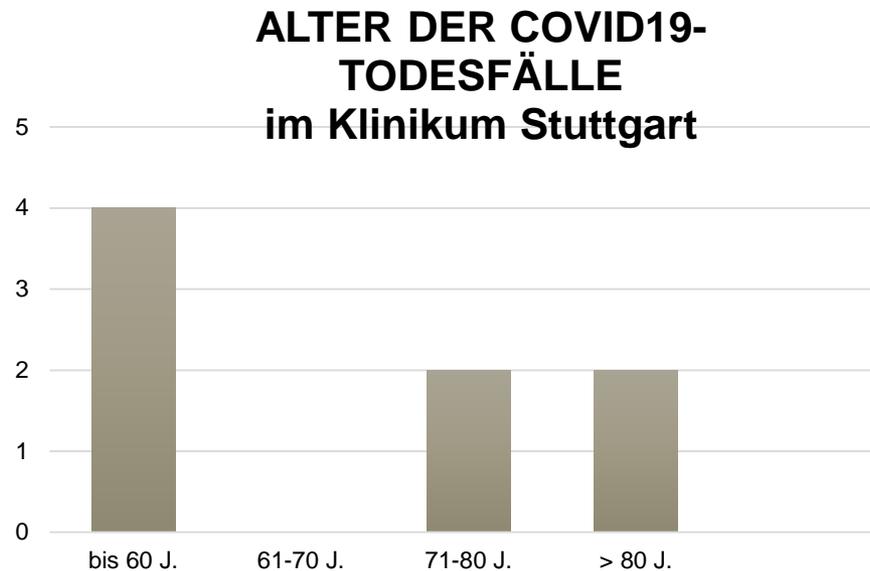
- Derzeit kontrollierte Situation
- Aktuell 50 Covid19-Patienten im Klinikum
- Davon 10 ITS (heute noch 4 vulnerable Intensivaufnahmen absehbar)
- Große Vakanzhaltungen und Vorhalteaufwand in allen Stuttgarter Kliniken
- Für lineare Entwicklung nach derzeitigem Stand voraussichtlich ausreichende Kapazitäten
- Verlagerung des Fallspektrums von initial oft jüngeren Patienten (z.B. 33-jährig mit fulminanter Pneumonie und Sauerstoffpflichtigkeit) jetzt zunehmend zu älteren Menschen

# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

## IX. KLINISCHE SITUATION UND MORTALITÄT

- Durchschnittsalter der bisher 8 Covid-Fälle im Klinikum leicht über 60 Jahre
- 50% zwischen 50 und 60 Jahre alt mit schwerem Multiorganversagen



# LAGEBERICHT ZUR KLINISCHEN VERSORGUNG

Klinikum Stuttgart / Prof. Dr. med. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH

Bestätigte Teilnahme an multizentrischen Therapiestudien

Aktuell:

- Rekonvaleszentenplasma (mit den Unikliniken Ulm, Frankfurt und dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes); Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit
- Immunmodulatorische Therapieansätze (gemeinsam mit der Uniklinik Jena)